

**Antrag:**

**Antragstellerin:** SPD 60 plus Baden-Württemberg

**Empfänger:** SPD-Landtagsfraktion, SPD-Mitglieder im Rundfunkrat

**Betr.:** Keine Abschaltung des Antennenfernsehens (des terrestrischen Empfangs von DAB-T) am Hochrhein und im Wiesental

**Keine Abschaltung des Antennenfernsehens (des terrestrischen Empfangs von DAB-T) am Hochrhein und im Wiesental**

Wir fordern den SWR auf, den Empfang von DVB-T2 als Teil der Grundversorgung für alle Bürger\*innen von Baden-Württemberg sicher zu stellen.

**Begründung**

Dass der Empfang von DVB-T2 (Digital Video Broadcasting – Second Generation Terrestrial) im ländlichen Raum nicht möglich ist, ist nicht akzeptabel. Der Empfang der öffentlich-rechtlichen Fernsehprogramme über Antenne muss allen Bürgern ermöglicht werden. Der Intendant des SWR, Peter Boudgoust, begründet die Abschaltung des „Antennenfernsehens“ mit den geringen Nutzerzahlen. Hier zeigt sich, dass der ländliche Raum wieder einmal benachteiligt werden soll, obwohl viele Politikinnen und Politiker fast jeden Tag die Unterstützung des ländlichen Raumes und gleiche Lebensverhältnisse im ganzen Land fordern.

Die Art und Weise der Abschaltung von DVB-T ist ein weiteres Ärgernis. Ohne jede Vorwarnung wurde DVB-T abgeschaltet. Viele, vor allem ältere, Mitbürgerinnen und Mitbürger mussten daraufhin nicht unerhebliche Kosten für die Umstellung auf Satellitenfernsehen aufwenden.